

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/20/14488			
Federführend: Bauwesen	Status: öffentlich Datum: 27.05.2020 Verfasser: Rusch, Manuela			
Grundsatzbeschlusses zur Erweiterung/Umbau des Feuerwehr-Gerätehauses in Kalkhorst und Vergabe der Planungsleistung LPH 1 und 2				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Bauausschuss der Gemeinde Kalkhorst				

Sachverhalt:

Aufgrund des zeitgemäßen Arbeits- und Gesundheitsschutzes müssen die kommunalen Feuerwehrhäuser darauf ausgerichtet sein Gefährdungen durch zu kleine Stellplatzgrößen, mangelhafte Verkehrswege, schlechte Beleuchtung oder nicht rutschfeste Fußböden, dauerhaft zu minimieren. Aufgrund fehlender oder nicht baulich getrennter Umkleieräume, bestehen i. d. R. konkrete Verletzungsgefahren für Einsatzkräfte im Alarmierungsfall, die durch die Gemeinde abgestellt werden müssen.

Im Fall der Feuerwehr von Kalkhorst kommen einige der o.g. Mängel in Betracht. Es fehlt unter anderem die geforderte geschlechtliche Trennung in den Sanitär- sowie Umkleieräumen. Die vorhandenen Schulungs- und Aufenthaltsräume entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es fehlt der Platzbedarf für das neu beantragte Einsatzfahrzeug, als Zweitfahrzeug. Auch sind für die derzeitige Mitgliederzahl nicht genügend Stellplatzflächen vorhanden.

Nachdem die heutigen Fahrzeuge im Vergleich zu den früheren Einsatzfahrzeugen deutlich größere Abmessungen aufweisen, ist zur ordnungsgemäßen Unterbringung der Umbau bzw. die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses notwendig. Im Rahmen der Erweiterungsmaßnahme werden die Räumlichkeiten in dem Feuerwehrgerätehaus den heutigen Anforderungen angepasst.

Folgender Raumbedarf ist gem. neue DIN 14092 „Feuerwehrhäuser“ vorgesehen:

- Fahrzeughalle
- Räume für Einsatz- und Übungsabwicklung
- Räume für Ausbildung, Aufenthalt und Verwaltung
- Werkstätten und Lagerräume
- Sonstige Flächen (Heizung, Reinigung),

demnach sind Mindestgrößen vorgegeben, die sich zum Teil nach der Anzahl der planmäßigen Nutzer richten.

Der Umbau des vorhandenen Gebäudes wäre durchführbar, für eine Erweiterung an diesem Standort ist genügend Platz vorhanden.

Die Verwaltung prüft die Zuwendung über Fördermittel und wird nach Genehmigung im Sitzungslauf die weiteren Schritte abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt den Umbau bzw. die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses am bisherigen Standort in Kalkhorst.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen - u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)	
x	Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden.
	durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto:
	durch Mitteln im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto:
	über- / außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen
	unvorhergesehen <u>und</u>
	unabweisbar <u>und</u>
	Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabweisbarkeit (insbes. in Zeiten vorläufiger Haushaltsführung auszufüllen):
Deckung gesichert durch	
	Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto:
	Keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen:

Grundriss Bestand

Grundriss EG und OG Umbau

Querschnitt Umbau